

Kurzfassung der Diplomarbeit

Abteilung	Landschaftsarchitektur
Name des Diplomanden	Jonas Beglinger
Diplomjahr	2000
Titel der Diplomarbeit	Industrie- Areal Sulzer, Winterthur
Examinatorin / Examinator	Roland Raderschall, Martin Keller

Als eines der eindrucklichsten Industrieareale der Schweiz vermittelt das Sulzer- Areal in Winterthur in einer intensiven Form die Stadtgestalt des Industriezeitalters.

Strukturveränderungen innerhalb der Firma als Folge des wirtschaftlichen Wandels veranlassten Sulzer zur schrittweisen Aufgabe des Areals.

Durch Umnutzung in Form von Mischnutzung wird das Industrie- Areal im Laufe der Zeit zum Stadtteil wandeln.

Ziel war es, ein Freiraumkonzept zu entwickeln, das auf die sehr unterschiedlichen spezifischen Freiraumsituationen einzugehen vermag, wobei das Areal als eigenständiger, urbaner Teil zur positiven Entwicklung der Stadtmitte beitragen soll.

Auf die unterschiedlichen Gegebenheiten bezüglich Architektur, Raumtypologie und Nutzungsansprüche des Freiraums wird mittels Überlagerung verschiedener Schichten reagiert. Sie bauen auf unterschiedlichen Ordnungen (Hirarchie, punktuelle Eingriffe usw) auf.

Dadurch wird es möglich, eine eigenständige, zusammenhängende Abfolge von Freiräumen mit charakterstarken Orten zu schaffen, die durch ihre Flexibilität auch auf verbleibende Arealbereiche (nicht im Perimeter des Freiraumkonzeptes) weiter anzuwenden ist. Entsprechende Materialisierung verstärkt die Qualitäten der Überlagerung.

Zur Gestaltung eines ausgewählten Freiraums wurde der Sulzer Katharina- Platz auf Vorprojektstufe bearbeitet.

Das Konzept für den Platz basiert auf dem Schema des Freiraumkonzepts, geht aber zusätzlich auf Eigenheiten des Ortes ein und thematisiert sie weiter. Die gestalterische Umsetzung erinnert an das Vergangene, spricht aber eine eigene Sprache.

So wird der Platzraum durch leichte, transparente Elemente gegliedert. Diese unterstützen die Raumwirkung und bieten Aufenthaltsqualität auf unterschiedlichen Niveaus. Das sparsam eingesetzte Grün ändert seine Wirkung mit den Jahreszeiten und akzentuiert, zusammen mit den schwebenden Metallplateaus, den Raum.